

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung



Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de



Klinikum Memmingen AöR
Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Operationstechnische Assistenz im Blick

Am Klinikum Memmingen.

VOLLGAS VORAUSS

IN DEINE ZUKUNFT!

IN UNSEREN MÄRKTEN VOR ORT:

- **Kaufmann im Einzelhandel oder Verkäufer** (m/w/d) in verschiedenen Fachbereichen
- **Fachverkäufer im Lebensmittel-handwerk** (m/w/d) Bereich Fleisch, Wurst, Käse
- **Drogist** (m/w/d)
- **Abiturientenprogramm Handelsfachwirt** (m/w/d) im Einzelhandel

GÖNN DIR:

- Mindestens **1.000 €** im Monat und 30 Tage **Jahresurlaub** ab dem ersten Lehrjahr
- **Spannende Benefits** wie freiwilliges zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vergünstigter Personaleinkauf und vermögenswirksame Leistungen
- Wir schenken dir ein **neues Tablet** für den digitalen Start in deine Karriere

STARTE DEINE KARRIERE IM V-MARKT.

BEWIRB DICH JETZT!



Ansprechpartnerin Frau Przybyla

Georg Jos. Kaes GmbH • Am Ring 15 • 87665 Mauerstetten



v-markt.de

V-MARKT V-BAUMARKT



Gemeinsam mehr erLEEBen !

Bei LEEB Flexibles entstehen schon seit knapp 100 Jahren hochwertige, einzigartig bedruckte Lebensmittelverpackungen.

Werde auch Du (w/m/d) Teil dieser Wachstums- & Erfolgsgeschichte und bereichere unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

- **Medientechnologe / (Flexo-)Drucker.**
- **Kaschierer /** Experten für Kaschierung und Beschichtung.
- Maschinenbediener für **Weiterverarbeitung** und **Konfektion.**
- Fachkräfte für die **Druckplatten- / Klischeemontage.**
- Fachkräfte für das **Colour Management** und **Farblager.**
- Kaufleute im Bereich **Vertriebsinnendienst / Export.**

Wir bieten eine sichere Anstellung in einem etablierten und zukunftsorientierten Unternehmen, abwechslungsreiche Tätigkeiten, Möglichkeiten zur Weiterbildung, ein kollegiales, familiäres Betriebsklima und umfassende Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter

karriere@leeb.de und www.leeb.de.



LEEB GmbH & Co KG • Woringen Str. 14 • 87700 Memmingen

LEW

Bewirb dich jetzt für 2025!

Noch kein Match gefunden? Bei LEW geht das

Mit LEW als Partnerin in Richtung Zukunft starten. Bei uns bist du eine:r von rund 80 Auszubildenden und bekommst immer Unterstützung von deinen Mit-Azubis und Ausbilder:innen.

Mehr Infos findest du auf karriere.lew.de/ausbildung

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW
Lechwerke

LEW
Service & Consulting

LEW
TelNet

LEW
Wasserkraft

EWL
Elektrizitätswerk
Landsberg

ÜWK
Überlandwerk
Krumboch



Soft Skills und gutes Arbeitsklima

Worauf Unternehmen und Jugendliche achten

(sg). Für Berufe mit Mittelschul- oder Realschulabschluss gibt es keine allgemeinen Voraussetzungen, wie den NC beim Studium. Ausbildungsberufe sind frei nach Interesse wählbar. Doch worauf achten Unternehmen und Jugendliche bei der Bewerbung, worauf kommt es letztlich an? Wir haben bei der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen und der IHK Schwaben nachgefragt.



Ein gutes Arbeitsklima ist für Jugendliche bei der Berufswahl ein wichtiger Aspekt.

Symbolfoto: pixabay

Generell könne man sagen, dass Realschüler eher Ausbildungsberufe mit höheren Ansprüchen beim Berufsschulstoff wie Fachinformatiker oder Bankkaufmann wählen – während Mittelschüler häufiger in schulisch „einfachere“ Berufe oder in Handwerksberufe wie Verkäufer oder Metallbauer einmünden, erklärt Monika Ambronn, Pressesprecherin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. Es gebe zudem schulische Ausbildungsberufe, die Mittelschüler mit Quali oder Mittelschulabschluss gar nicht ergreifen können, z. B. in der Pflege. Denn bei diesen ist im Gegensatz zu betrieblichen Ausbildungen immer ein bestimmter Schulabschluss verpflichtend.

Gute Noten

Noten seien vor allem in Berufen wichtig, auf die sich viele Jugendliche bewerben, wie z. B. bei Fachinformatikern oder Industriekaufleuten, sagt Wolfgang Haschner, Leiter des Geschäftsbereichs Berufliche Bildung der IHK Schwaben. Häufig erwarten

zudem große Unternehmen und Behörden bessere Noten als kleine Betriebe. Und je anspruchsvoller der Berufsschulstoff ist, desto bessere Noten sind gewünscht, so Ambronn. In kaufmännischen Berufen seien die Deutsch- und BWR-Noten besonders wichtig, in technischen und handwerklichen Berufen die Noten in Mathe, Physik und Werken.

Gesamteindruck zählt

Für Unternehmen zähle letztlich der Gesamteindruck, den das Zeugnis sowie das Auftreten der Bewerber beim Vorstellungsgespräch vermitteln. Sogenannte „Soft Skills“ wie Motivation, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine kommunikative,

freundliche Art werden dabei immer wichtiger, betonen Ambronn und Haschner gleichermaßen. Auch praktische Erfahrungen, soziale Kompetenzen und eine hohe Lernbereitschaft sind entscheidende Faktoren.

Sinn in der Arbeit

Auch umgekehrt bewerten Jugendliche einen Gesamteindruck und achten bei der Wahl ihrer Ausbildung auf ein gutes Arbeitsklima, die Möglichkeit zur Weiterbildung, einen sicheren Arbeitsplatz und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Auch das Gehalt, Zukunftsperspektiven und der Spaß an der Tätigkeit spielen eine wesentliche Rolle.

Jugendliche wünschen sich vor allem auch „ein Auftreten der Mitarbeiter ihnen gegenüber auf Augenhöhe. Sie möchten den Sinn ihrer Tätigkeit erkennen und wollen nicht als Handlanger behandelt werden“, sagt Ambronn. Dieses Selbstbewusstsein der Jugendlichen stelle Unternehmen einerseits vor Herausforderungen, sei aber auch eine Fähigkeit, die sie bei ihren Mitarbeitern immer mehr benötigen. Denn in der heutigen Arbeitswelt werden keine reinen Befehlsempfänger, sondern selbstverantwortlich handelnde Angestellte benötigt, die auch eigene Entscheidungen treffen können.

*Auch online ...
... wissen was los ist!*

www.lokale-mm.de

Die Lokale
Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

KUTTER

DIESEN JOB WIRST DU
FEIERN!

- über 17 Ausbildungsberufe
- verschiedene Standorte
- hohe Ausbildungsvergütung
- attraktive Benefits
- coole Teams
- viele Azubikollegen
- top Arbeitsausstattung
- Azubievents & gemeinsame Prüfungsvorbereitung

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG | Augsburg Str. 55 | 87700 Memmingen | 08331 8551-0

DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEST DU UNTER KUTTER.DE

WWW.KUTTER-AZUBI.DE

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Bei Berger dreht sich alles um dich

Als Familienunternehmen mit über 2.500 Mitarbeitern weltweit, entwickeln und produzieren wir passgenaue Bauteile für die Märkte von heute und morgen.

Wir suchen dich – bewirb dich jetzt online für deinen Ausbildungsplatz!

Scan me!



- / Zerspanungsmechaniker m|w|d
- / Industriemechaniker m|w|d
- / Elektroniker für Automatisierungstechnik m|w|d
- / Industriekaufleute m|w|d
- / Fachinformatiker für Systemintegration m|w|d
- / Fachkraft für Lagerlogistik m|w|d
- / Fachkraft für Metalltechnik – FR Zerspanungstechnik m|w|d
- / Mechatroniker m|w|d
- / Maschinen- und Anlagenführer m|w|d

Mach dein Praktikum bei uns und erhalte dafür zwei

KINO-GUTSCHEINE



Berufe bei Berger

Auszubildende berichten aus erster Hand



Vor den 8. Klassen der Realschule Ottobeuren haben Bianca Schorer (Auszubildende Industriekauffrau, 2. Lehrjahr) und Philipp Reinwand (Auszubildender Zerspanungsmechaniker, 2. Lehrjahr) über ihre Erfahrungen berichtet. Foto: Berger

Memmingen/Ottobeuren (dl). Auszubildende der Berger Gruppe haben Schülern der Realschule Ottobeuren und der Mittelschule Amendingen in den 7. und 8. Klassen Einblicke in den Betrieb gegeben und die Möglichkeiten einer Ausbildung bei Berger aus erster Hand vorgestellt.

Besonders hervorgehoben wurden dabei die modernen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Mechatronik, Industriekaufleute, Zerspanungsmechanik und Fachinformatik. Praxisnah und aus eigener

Erfahrung haben angehende Zerspanungsmechaniker sowie Industriekauffrauen berichtet. Neben dem Ablauf der Ausbildung haben die Azubis z. B. auch über die Ausflüge im Rahmen von Team Building Aktionen erzählt. In beiden Schulen, in denen die Besuche jeweils im Rahmen der Berufsorientierung stattgefunden haben, war das Interesse groß. Die Schüler stellten Fragen zu möglichen Praktika, einzelnen Ausbildungsberufen, Bewerbungsverfahren sowie den späteren Karrieremöglichkeiten bei Berger.

LAST-MINUTE AUSBILDUNGS-ANGEBOT 2024

Max Wild
Profis ohne Grenzen



LAST MINUTE AUSBILDUNGSPLÄTZE (m/w/d)

START 01.09.2024

- Baugeräteführer (auch am Standort Leutkirch/Allgäu)
- Bautechniker Plus Standort Leutkirch/Allgäu
- Berufskraftfahrer
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann für Büromanagement
- Kraftfahrzeugmechatroniker - Nutzfahrzeugtechnik
- Kraftfahrzeugmechatroniker - Personenkraftwagentechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Metallbauer - Nutzfahrzeugbau
- Rohrleitungsbauer 2+1
- Spezialtiefbauer
- Straßenbauer (auch am Standort Leutkirch/Allgäu)



Schreib uns +49 170 373 41 78
www.maxwild.com/ausbildung

Hier...



... finden Sie Ihren neuen Mitarbeiter!

Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

www.lokale-mm.de

Keine Scheu vor Blut und Spritzen

Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin



Klinikum Memmingen AöR
Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

(dl). Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA) sind wichtige Stützen im OP-Saal. Das Klinikum Memmingen bietet die dreijährige Ausbildung an. Die 19-jährige Lilly Fischer macht in wenigen Wochen ihren Abschluss und berichtet von ihren Erfahrungen.

Als OTA bereitet sie den Operationsaal für einen chirurgischen Eingriff vor, betreut Patienten vor und nach einer Operation und assistiert den Ärzten während des Eingriffs.

„Das Schönste an meiner Arbeit ist, direkt für die Patienten etwas tun zu können und in kritischen Situationen sofort zu helfen“, erzählt Fi-



Auszubildende Lilly Fischer (links) weiß genau, welche Instrumente während einer OP gebraucht werden und welche große Rolle die Hygiene dabei spielt.

Foto: Häfele/Pressestelle Klinikum Memmingen

scher. „Außerdem wird es garantiert nie langweilig!“ In ihrer grünen Arbeitskleidung mit Haarhaube und Mundschutz ist sie im Ope-

rationssaal des Klinikums Memmingen kaum noch zu erkennen. Konzentriert steht sie am Instrumententisch und reicht den Ope-

rateuren zügig Pinzetten, Klemmen und Kompressen.

„Unsere OTAs müssen im OP-Team sehr gut harmonisieren, für einen reibungslosen Ablauf sorgen und auch mit Unvorhergesehenem gut zurechtkommen“, so OP-Manager Andreas Schaale. Sehr wichtig seien daher gute Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie eine äußerst sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise beim Bedienen von Geräten und Instrumenten. Denn hier gelten natürlich höchste Hygieneanforderungen.

Weitere Infos zu den verschiedenen Ausbildungsberufen am Klinikum Memmingen gibt es hier:



Klinikum Memmingen AöR
Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Unsere Ausbildungsberufe

- Kaufmann für Bürokommunikation (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- ATA – Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- OTA – Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Physician Assistant (B. Sc.) – Duales Studium (m/w/d)
- MFA – Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Hebamme / Entbindungspfleger (B. Sc.) (m/w/d) – Duales Studium
- Pflegefachmann (m/w/d)
- Schwerpunkt Kinderkrankenpflege (m/w/d)
- Pflegefachmann (B. Sc.) – Duales Studium (m/w/d)
- Pflegefachhelfer (m/w/d)



**AKTUELLE
STELLEN**



**zusammen
stark**

www.klinikum-memmingen.de

Viele freie Ausbildungsplätze

Gute Chancen für kurzentschlossene Schulabgänger

Schwaben/Allgäu (dl). Die Absolventen der Real-, Wirtschafts- und Mittelschulen sowie die Gymnasiasten haben ihre Prüfungen bereits hinter sich, einige schon ihr Abschlusszeugnis in der Hand. Im besten Fall ist auch der nächste Schritt schon geplant. Doch auch wer kurzfristig einen Ausbildungsplatz sucht, hat noch sehr gute Chancen.

Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr. Und etwa 1.400 Ausbildungsplätze in IHK-Berufen quer durch alle Branchen sind in Bayerisch-Schwaben noch unbesetzt, mehr als 500 davon im Allgäu. Vor allem im Handel, in der Logistik, in der Industrie und in der Dienstleistungsbranche suchen die Unternehmen nach Nachwuchs. Die freien Stellen sind in der IHK-Lehrstellenbörse (ihk-lehrstellenboerse.de) eingetragen. Trotz der wirtschaftlich schwierigen



Vor allem im Handel, in der Logistik (Bild), in der Industrie und der Dienstleistungsbranche suchen die Unternehmen nach Nachwuchs. Symbolbild: pixabay

Situation ist die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe ungebrochen. Dieses Jahr sind schwabenweit bereits mehr als 5.100 Ausbildungsverträge eingetragen, ähnlich wie im Vorjahr. Allerdings tun sich die

Unternehmen zunehmend schwer, geeignete Bewerber zu finden. Das Problem werde sich in den nächsten Jahren verschärfen, so Dr. Christian Fischer, Ausbildungsexperte bei der IHK Schwaben. Denn im kom-

menden Jahr fällt wegen des Wechsels vom acht- auf das neunjährige Gymnasium ein kompletter Abijahrgang weg – das wirkt sich auch auf den Ausbildungsmarkt aus.

*Auch online ...
... wissen was los ist!*

www.lokale-mm.de

Die Lokale
Wachstumsimpuls für Memmingen und Umgebung



Auszubildende (m/w/d)

- Kfz-Mechatroniker – Pkw-Technik
- Kfz-Mechatroniker – Karosserietechnik
- Fahrzeuglackierer
- Automobilkaufleute
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachinformatiker – Systemintegration
- Duales Studium – BWL-Handel / Automobilhandel

WIR
BILDEN
AUS



Seitz

www.go-seitz.de

Fachkräfte von morgen

Berufsschulen sollen den Arbeitsmarkt stärken

Kempten (dl). Schon heute fehlen in Bayerisch-Schwaben mehr als 10.000 Fachkräfte, bis 2027 werden es über 17.000 sein. Auch die Unternehmen im Allgäu spüren den Mangel an vielen Stellen. Nun sollen Berufsschulen und die duale Ausbildung in der Region gestärkt werden, um die Lücke zu schließen.



Berufsschulen sind in der Ausbildung ein zentraler Lernort und garantieren die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Foto: Svenja Gropper

Dazu haben sich Vertreter der Wirtschaft mit den regionalen Berufsschulen zu einem Runden Tisch in Kempten getroffen, um gemeinsam auszuloten, wie das System vor Ort weiter gemeinsam verbessert werden kann. Rund 35.000 Schüler werden an den 34 Berufsschulen in Bayerisch-Schwaben unterrichtet. Diese sind neben den Ausbildungsbetrieben zentraler Lernort im dualen Berufsausbildungssystem und garantieren die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Dass die Region über eine Vielzahl an Berufsschulstand-

orten mit einem breiten Angebotspektrum verfügt, bietet nicht nur den Auszubildenden Vorteile.

„Fachkräfte, die hier ausgebildet werden, sind häufiger dazu geneigt, auch nach ihrer Ausbildung hier zu bleiben“, so Wolfgang Haschner, Leiter des Geschäftsbereichs Bildung bei der IHK Schwaben.

Derzeit stellen vor allem die Zuwanderung und die anfangs häufig vorhandenen Sprachbarrieren die Berufsschulen vor Herausforderungen – auch wenn in Bayern sogenannte Berufsintegrationsklassen eingerichtet wurden, um geflüchtete Jugendliche zunächst beim Spracherwerb zu unterstützen und ihnen anschließend den Einstieg in das berufliche Bildungssystem zu

ermöglichen. „Wir wollen künftig noch enger mit den Schulen zusammenarbeiten, um junge Geflüchtete direkt an unsere Ausbildungsunternehmen heranzuführen. Denn wir haben festgestellt, welche Potenziale für die Fachkräftesicherung wir hier noch heben können“, sagt Haschner.

Um dem unterschiedlichen Leistungsniveau der Schüler gerecht zu werden, wollen IHK und Berufsschulen Modelle wie das 3+1-Kombimodell forcieren, bei dem Azubis ihre dreijährige Berufsschulzeit um ein weiteres Jahr ausweiten.

Ein weiteres Modell, bei dem Auszubildende über einen zusätzlichen Berufsschultag die Fachhochschulreife erwerben, ist die „BS+“. Bisher bieten nur drei Schulen in Bayerisch-Schwaben diese Möglichkeit an. Dabei tragen solche Angebote maßgeblich dazu bei, die Attraktivität der beruflichen Bildung weiter zu steigern, wie Haschner betont.

Freiwilliges Jahr

Die Zeit bis zur Ausbildung nutzen

(sg). Der Schulabschluss ist in der Tasche, aber der Berufswunsch noch unklar oder es hat mit dem Ausbildungs- bzw. Studienplatz nicht geklappt – dann ist ein freiwilliges Jahr eine sinnvolle Brücke. Denn es stärkt soziale und persönliche Kompetenzen und kann hilfreich für die Berufsfindung sein.



Viele Krankenhäuser und Kliniken bieten beispielsweise ein FSJ an. Symbolfoto: pixabay

Für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) können sich junge Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren bewerben – unabhängig von Schulabschluss, Herkunft oder Einkommen. Es dauert in der Regel ein Jahr, manchmal auch ein halbes Jahr oder längstens eineinhalb Jahre und beginnt zwischen August und September. Eine Bewerbung empfiehlt sich etwa ein halbes Jahr vorher. Das Brückenjahr bietet eine Lern- und Erfahrungsumgebung, die helfen kann, sich persönlich weiterzuentwickeln, an Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu gewinnen und eigene Interessen und Stärken zu entdecken. Junge Menschen bekommen dabei auch eine bessere Vorstellung davon,

was sie in der Arbeitswelt erwartet. Unterstützend gibt es begleitende Seminare und regelmäßigen Austausch mit anderen Freiwilligen. Als Gegenleistung für ihr Engagement sind die Jugendlichen sozialversichert und erhalten ein Taschengeld, dessen Höhe je nach Einsatzstelle variiert. Darüber hinaus können die Kosten für Unterkunft und Verpflegung abgedeckt sein.

Sollte der Abschluss noch nicht in der Tasche sein, gibt es sogar die Möglichkeit mit einem Freiwilligen Jahr verbunden den Mittelschulabschluss oder Quali nachzuholen. Das bieten z. B. die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) an.

Soziales Jahr

Typische Einsatzbereiche für ein FSJ

sind Altenpflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und Kliniken, Sozialstationen und Rettungsdienste, Wohnheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendbildung, Kultur, Denkmalpflege und Sport.

Unter fsj.bayern gibt es viele weitere Informationen zum FSJ in Bayern.

Ökologisches Jahr

Ein FÖJ bietet die Möglichkeit, in unterschiedlichen Bereichen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes tätig zu sein, sich für den Erhalt des Ökosystems einzusetzen oder andere Menschen für die Belange des Umweltschutzes zu gewinnen. Klassische Einsatzstellen sind Landschafts-, Forst- und Tierpflege, ökologische Landwirtschaft, Nationalparks, Natur- und Umweltschutzverbände und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen.

Unter foej-bayern.de gibt es ausführliche Informationen zum FÖJ in Bayern.



MAGNET-SCHULTZ

Ihre Spezialisten für elektromagnetische Lösungen

KLEINE TEILE GROSSE WIRKUNG



FÜR DEN AUSBILDUNGS-/STUDIENBEGINN BIETEN WIR VERSCHIEDENE EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Du gibst Dich nicht mit irgendeinem Ausbildungsplatz zufrieden, sondern möchtest mit einem spannenden und abwechslungsreichen Beruf dazu beitragen, dass unsere elektromagnetischen Aktoren und Sensoren in die Tiefsee abtauchen oder - in Satelliten verbaut - Richtung Sonne fliegen?

Du möchtest im Ingenieursparadies studieren und Dein ganzes Know-How in zukunftsorientierte High-Tech-Produkte stecken?

Unsere Ausbildungsplätze (gn*):

- Elektroniker Automatisierungstechnik
- Elektroniker Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Mechatroniker
- Oberflächenbeschichter
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Fachinformatiker – Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- Technischer Produktdesigner

Unsere Studiengänge:

- Elektro- und Informationstechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Produktionsmanagement
- BWL – Controlling & Consulting
- BWL – Spedition, Transport & Logistik
- BWL – Industrie
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering

* geschlechtsneutral

Dann los! Bewirb Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

WIR BEWIRKEN GROSSES BEI MAGNET-SCHULTZ

WERDE TEIL DAVON:
WWW.ERFOLGSMAGNET.DE

